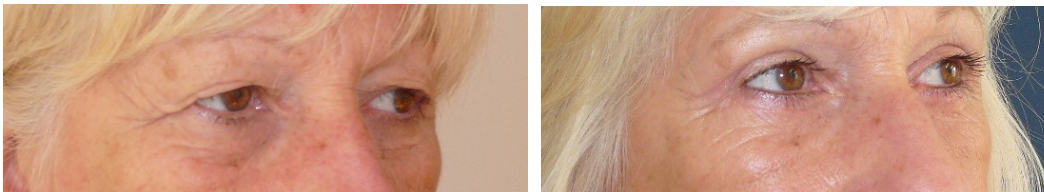




Infos zum Eingriff

Die Operation der Augenlider gehört zu den Eingriffen, welche die Problematik der durch den Alterungsprozess hervorgerufenen Veränderungen löst und besteht in der radikalen Beseitigung dieser Erscheinungen mit sehr effektivem Ergebnis. Sie erfolgt entweder als separate Operation nur der unteren oder oberen Lider oder gleichzeitig, je nach örtlichem Befund. Falls es notwendig ist, Alterserscheinungen des gesamten Gesichtes zu lösen, wird zuerst die Operation von Gesicht und Hals durchgeführt und kurz danach die Operation der Augenlider. Der erste und entscheidende Schritt vor der Entscheidung über eine operative Lösung ist eine persönliche Beratung bei einem erfahrenen plastischen Chirurgen. Eine selbstverständliche Voraussetzung für den geplanten Eingriff ist ein guter Gesundheitszustand, der die obere Altersgrenze für diesen Eingriff festlegt.



Bei der plastischen Operation der Augenlider ist es unbedingt notwendig, nicht nur überschüssige Hautpartien, sondern auch Fettprolapse zu entfernen. Bei oberen Lidern, die einen größeren Bewegungsumfang als die unteren Lider leisten, entsteht früher oder später ein großer Hautüberschuss, der durch weitere Faktoren beeinflusst sein kann – Hauttyp, Neigung zu Anschwellungen der Lider (z. B. durch Allergie, Erkrankung der Nieren, am häufigsten jedoch durch angeborene Veranlagung), sowie Prolaps der Fettsäckchen, vor allem in den inneren Augenwinkeln der oberen Lider.

Bei unteren Lidern sind große Hautüberschüsse eher selten; kommt es jedoch zu einer Senkung der Haut der unteren Lider bis an die Grenze der Wange, ist eine chirurgische Lösung wesentlich schwieriger. Deshalb ist es notwendig, einen Chirurgen rechtzeitig aufzusuchen. Die plastische Operation beseitigt Fettprolapse in der gesamten Breite des unteren Lides. Es muss jedoch darauf hingewiesen werden, dass mit dieser Operation nicht die feinen mimischen Falten auf dem unteren Lid und im äußeren Augenwinkel beseitigt werden. Diese entstehen durch die gewohnte Mimik der Gesichtsmuskeln, bei jedem Menschen sehr individuell und bestehen praktisch ständig. Das gilt auch für Augen-Asymmetrie, die durch Knochenbau sowie Mimik fest gegeben ist.

Operation und Zeit nach der Operation

Der Eingriff erfolgt bei örtlicher Betäubung. Eine Gesamtbetäubung (Allgemeinanästhesie) ist nach Absprache mit Chirurgen und Anästhesiologen möglich, falls der Eingriff bei örtlicher Betäubung nicht optimal wäre. Der Betrag für die Operation erhöht sich dann um den Betrag für Allgemeinanästhesie und Krankenhausaufenthalt. Die Operation endet mit Umschlägen und elastischer Kompressur.

Geschwollene Lider und subkutane Blutergüsse gehören zum postoperativen Verlauf. Für die Zeit bis zum Entfernen der Fäden empfehlen wir Ruhe sowie sorgfältiges Auflegen kalter Umschläge und eine elastische Kompressur für die Nacht. **Am 6. Tag nach der Operation werden die Fäden gezogen;** anschließend empfehlen wir für noch etwa zehn bis vierzehn Tage Umschläge für die Nacht.

Ihr normales Lebensregime können die Patienten sieben Tage nach der Operation beginnen, nach 14 Tagen können Frauen beginnen, übliche sowie dekorative Kosmetik zu verwenden. Sobald die Narben perfekt

verheilt sind, das ist **etwa 14 Tage nach der Augenlidoperation, sollten Sie die Narben massieren.** Führen Sie sogenannte Druckmassage durch, d.h., legen Sie Ihre Finger auf die Narbe, drücken fünf bis zehn Sekunden und wiederholen. Massieren Sie die gesamte Narbe auf diese Weise. Die Narben werden allmählich weicher und heller. Massagen beschleunigen erheblich den Heilungsprozess.

Sport und physische Anstrengung sind nach 4-5 Wochen möglich.

Diese Angaben basieren auf einem normalen postoperativen Verlauf. Die Rekonvaleszenz ist jedoch ein sehr individueller Prozess, der nicht nur von den Heilungsfähigkeiten des einzelnen Organismus abhängt, sondern auch ein Abbild der Gewissenhaftigkeit des Patienten ist. Der Patient sollte sich für die Zeit kurz nach der Operation solche Bedingungen schaffen, um im Falle subjektiver Beschwerden oder evtl. Komplikationen kurzfristig zur Kontrolle auf unserer Abteilung vorsprechen zu können. Ein positives Ergebnis der Operation und eine beiderseitige Zufriedenheit sind in Ihrem als auch unserem Interesse. Eine Grundvoraussetzung dafür ist deshalb das beiderseitige Vertrauen und die Zusammenarbeit von Patienten und Chirurg.